



Primarschule

www.primarschule-steinmaur.ch

Adresse

Primarschule Steinmaur
Hauptstrasse 17
8162 Steinmaur

Öffnungszeiten Schulverwaltung

	Vormittag	Nachmittag
Mo	08.00 – 11.30 Uhr	nach Vereinbarung
Di	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 16.30 Uhr
Mi	08.00 – 11.30 Uhr	nach Vereinbarung
Do	08.00 – 11.30 Uhr	nach Vereinbarung
Fr	08.00 – 11.30 Uhr	

Leiterin Schulverwaltung

Ursula Sommer
044 847 32 00
schulverwaltung@steinmaur.ch

Schulleitung

Marc Künzli 044 847 32 03
schulleitung@steinmaur.schule

Erreichbarkeit der Schulleitung

Mo-Fr 14.00 – 15.00 Uhr

Sprechstunde der Schulleitung

nach Vereinbarung

Schulsozialarbeit

Simona Meier
044 847 32 16/079 175 06 63
schulsozialarbeit@steinmaur.schule

Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit

Mo-Di und Do 09.00 – 16.00 Uhr

Betreuung

Gabriela Sami
044 847 32 11/079 831 16 36
betreuung@steinmaur.schule

Hauswart

Alex Füllemann
079 848 44 65
alex.fuellemann@steinmaur.schule

Termine

Das Schuljahr 2024-25 beginnt am Montag, 19. August 2024.

Informationen der Schulpflege

Verabschiedungen

Marlise Wenger

15 Jahre war Marlise Wenger als Lehrerin an der Unterstufe Teil unserer Schule. Damit sie ihren Klassenzug abschliessen konnte, unterrichtete sie über das offizielle Pensionsalter hinaus. Nun wird sie in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. Ihre angenehme und freundliche Art wird uns fehlen.

Wir danken Marlise Wenger für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste und hoffen, dass sie die Zeit geniessen wird.

Barbara Eichenberger

Während 13 Jahren war Barbara Eichenberger an unserer Schule als Schulische Heilpädagogin auf Kindergartenstufe tätig und stand vielen Kindern unterstützend zur Seite. Das Team schätzte Frau Eichenberger sehr, unter anderem auch deshalb, weil sie immer bereit war, andere zu unterstützen, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen oder ihr Wissen zu teilen. Wir werden ihre liebenswerte Art und ihre Hilfsbereitschaft sehr vermissen. Von ganzem Herzen danke für den Einsatz für unsere Schule! Wir wünschen Frau Eichenberger für ihre Zukunft nur das Beste.

Silvia Zeier

Elf Jahre war Silvia Zeier als Unterstufenlehrerin an der Primarschule Steinmaur tätig. Mit viel Freude führte sie die Kinder an den Unterrichtsstoff heran und vermittelte ihnen wichtige Kompetenzen. Ihre freundliche und besonnene Art wird uns fehlen. Wir danken Silvia Zeier für die wertvolle Arbeit und ihr Engagement für unsere Schule und wünschen ihr viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Stelle.

Marion Heidelberger

Während sechs Jahren war Marion Heidelberger Teil unseres Schulhausteams. Zuerst ausschliesslich als Lehrperson, seit drei Jahren zudem als Schulleiterin. Wir möchten ihr herzlich danken für ihren grossen Einsatz für die Primarschule Steinmaur. Besonders das Ressort Sonderpädagogik wurde durch sie nachhaltig geprägt und weiterentwickelt. Ihre humorvolle, lebendige und freundliche Art, gepaart mit hoher Fach- und Sozialkompetenz, das grosse Wissen und ihre Vernetztheit werden uns sehr fehlen. Wir wünschen Frau Heidelberger für die Zukunft das Allerbeste und viel Freude an ihrer neuen Stelle als Schulleiterin.

Linda Musarra (ehemals Derrer) und Maja Thomen

Während drei Jahren waren Frau Musarra und Frau Thomen Teil unserer Schule und durch ihr Engagement und ihre Kreativität eine grosse Stütze für uns. Sie verlassen uns um eine neue Herausforderung an einer anderen Schule anzunehmen.

Wir danken ihnen für ihr Engagement für unsere Primarschule Steinmaur und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute sowie viel Freude an der neuen Stelle.

Viele Menschen tragen dazu bei, dass unsere Schule ihre Aufgabe erfüllen kann. Einige stiessen im letzten August zu uns, andere traten im laufenden Schuljahr ein. Die Gründe für die Austritte sind vielfältig, teilweise war es von Beginn weg so geplant, manchmal machten die kantonalen Vorgaben einen Strich durch die Rechnung oder es werden andere Herausforderungen angenommen. Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die unsere Schule mit so viel Freude und Energie unterstützt haben. DANKE

Sladjana Matic, Sarah Blum, Sandra Eggli, Vanessa Izzo, Nebojsa Grujic, Samuel Obahor, Adnan Susak, Rozina-Ann Zurbrugg, Lena Pajaziti und Jan Lehmann. Wir wünschen euch für eure Zukunft und den weiteren Weg alles Gute.

**Neue Mitarbeitende an der Schule –
Herzlich willkommen**

Sabrina Erne



Mein Name ist Sabrina Erne. Ich wohne in Rieden (AG) und habe die PH in Brugg-Windisch abgeschlossen. Schon als ich klein war wollte ich Primarlehrerin werden. Seit 3 Jahren unterrichte ich an der Primarschule Lengnau in der Unterstufe. Da es ab August zu wenig Kinder für zwei 1. Klassen hatte, musste ich die Primarschule wechseln. Ich freue mich ab August eine 2. Klasse in Steinmaur unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, unternehme gerne etwas mit Freunden und der Familie und spiele Badminton im Verein.

Linda Imhof



Ich heisse Linda Imhof und wohne mit meiner Familie in Winterthur. Die kreative Arbeit mit den Händen ist mir seit Kindheit vertraut. Somit war nach meinem Abschluss der Ausbildung an der PHTG im Jahr 2008 bald klar, dass es mich ins Fach TTG zieht, wo ich bis heute geblieben bin. Während neun Jahren hatte ich eine Festanstellung an der Primarschule Kollbrunn und danach habe ich im Kanton Zürich Stellvertretungen absolviert. Ich freue mich sehr darauf, die 4. Klasse kennenzulernen und in diesem Fach begleiten zu dürfen.

Jasmin Jacomet



Mein Name ist Jasmin Jacomet und ich freue mich, nach den Sommerferien die Klassenlehrerin einer 5. Klasse in Steinmaur zu sein. Seit meinem Abschluss an der PHZH im Jahr 2013 bin ich als Lehrerin auf der Mittelstufe tätig. Meine Interessen liegen insbesondere in der Förderung von kreativem und vernetztem Denken und lebenslangem Lernen. Die Möglichkeit, in Steinmaur zu arbeiten, motiviert mich sehr. Ich freue mich darauf, einen positiven Beitrag zum schulischen Erfolg der Kinder zu leisten. Ich wünsche Ihnen erholsame und sonnige Sommerferien und einen schwungvollen Start ins neue Schuljahr.

Stéphanie Maclean

Liebe Leserinnen und Leser
Mein Name ist Stéphanie Maclean. Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Katzen in Bülach. Im Jahr 2021 habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich erfolgreich

abgeschlossen und unterrichte seitdem an einer Schule in Kloten. Nach drei ereignisreichen Schuljahren, in denen ich meinen ersten Klassenzug erfolgreich begleiten durfte, freue ich mich nun auf meine neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässlern.

Nach den Sommerferien werde ich von Montag bis Donnerstag weiterhin in Kloten unterrichten und jeden Freitag in Steinmaur tätig sein. Gemeinsam mit meiner Stellenpartnerin Michelle Müller blicke ich gespannt auf das neue Schuljahr und die wunderbaren Erlebnisse, die wir mit den Kindern teilen werden.

Michelle Müller



Mein Name ist Michelle Müller und ich wohne im Kanton Aargau. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Sei es an der Limmat, um ein gutes Buch zu lesen oder im Winter, um ein paar Runden auf den Skipisten zu drehen.

Im Sommer 2023 habe ich meine Ausbildung an der PHZH absolviert. Anschliessend wollte ich mein Wissen und Können aus dem Studium vertiefen und hab deshalb an unterschiedlichen Schulen Stellvertretungen gemacht. Dazu durfte ich noch drei Monate als Skilehrerin im Berner Oberland arbeiten.

Nun freue ich mich ab August auf die neue Herausforderung und ich werde als Klassenlehrerin für eine 1. Klasse tätig sein. Ich freue mich darauf, mit den Kindern jeweils von Montag bis Donnerstag in die Welt der Schule einzutauchen. Den Freitag übernimmt jeweils meine Stellenpartnerin Stéphanie Maclean.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommerferien und ich freue mich, die Kinder

bald in ihrem neuen Lebensabschnitt begrüßen zu dürfen.

Sandro Mamedow



Mein Name ist Sandro Mamedow und ich starte nach den Sommerferien als Klassenlehrer der 4. Klasse. Ich bin eine sportliche, fröhliche und abenteuerlustige Person. In meiner Freizeit betreibe ich gerne verschiedene Sportarten wie Leichtathletik, Geräteturnen, Skifahren und vieles mehr oder genieße die Natur in den Bergen. Wenn ich einmal nicht sportlich unterwegs bin, widme ich mich der Musik, probiere mich im Kochen neuer Menüs oder genieße einen geselligen Abend mit Freunden. In den Ferien liebe ich es, neue Länder zu bereisen und unterschiedliche Kulturen kennenzulernen.

Beitrag aus dem Schulbetrieb

Projektwoche 10. Juni bis 14. Juni 2024

Die diesjährige Projektwoche stand ganz unter dem Zeichen von Street Racket. Dabei handelt es sich um eine coole Sportart, die ohne Infrastruktur gespielt werden kann. Es braucht lediglich einen Ball und Schläger pro Spieler, wobei auch sehr gut nur mit der Hand gespielt werden kann. Das Spiel ohne Schläger eignet sich ausgezeichnet als Einstieg und für jüngere Kinder. Das Training der Hand-Augen-Koordination steht im Fokus, wie auch Ballkontrolle und möglichst lange Ballwechsel. Der passende Slogan von Street Racket heisst anyone – anywhere – anytime. Das Spiel kann also von allen, überall und jederzeit gespielt werden, was natürlich für eine Schule perfekt passt.

Grundsätzlich sind zwei Regeln zu beachten: Downplay und Volley sind nicht erlaubt. Gespielt werden kann auf verschiedenen Feldern, die mit Klebband oder Kreide am Boden markiert werden können oder auch ganz ohne Feld. Das Netz in der Mitte wird ganz einfach mit einem Kreuz markiert und schon kann es los gehen.

Während der Projektwoche wurden die Kinder in zwei Stufen aufgeteilt. In Stufe 1 waren die Kinder aus den Kindergärten und den beiden 1. Klassen. Am Montag fand für diese Stufe ein Ballpostenlauf statt. An sechs Posten konnten die Kinder ihr Geschick rund um den Ball versuchen. Man durfte z.B. mit Ballwürfen einen Tisch abräumen oder einen Unihockeyparcours absolvieren oder bei einer Zielscheibe an der Turnhallenaussenwand sein Glück versuchen. Am Dienstag erhielt die Stufe 1 einen Einführungskurs ins Street Racket spielen und gestalteten parallel dazu ihren ganz persönlichen Schläger. Mittwoch und Donnerstag absolvierten die Kinder der Stufe 1 in Gruppen verschiedene Workshops. In einem der Workshops wurden z.B. selber Kreiden hergestellt.

In Stufe 2 gab es ab Dienstag gemischte Gruppen mit Kindern aus der 2. bis zu der 6. Klasse. Von den zehn angebotenen Workshops besuchte jede Gruppe deren fünf. Am Anfang der Woche gestalteten die Schülerinnen und Schüler auch auf dieser Stufe ihren persönlichen Schläger. Es wurde fleissig geschliffen und bemalt. Parallel dazu fand für jede Klasse die Street Racket Einführung statt. Es wurden auch die Regeln besprochen und erste, dem Alter entsprechende, Spiele und Übungen ausprobiert.

Folgende Workshops wurden von den Lehrpersonen und Instruktoren von Street Racket für die Stufe 2 durchgeführt: Spielformen ohne Racket, Zielscheibenspiele, Street Racket Song und Tanz, Spielformen gegen die Wand, im Kreuzfeld, im Einzelfeld, im Maxifeld, eigene Spiele entwickeln und Spiele mit dem Zweierschläger.

Als Abschluss der Projektwoche fand am Freitagvormittag der Elternmorgen statt. Die Eltern waren eingeladen mit ihren Kindern an den verschiedenen Workshop-Challenges mitzumachen. Bis auf diesen letzten Tag hatten wir Wetterglück. Dies hat uns alle natürlich sehr gefreut, da die meisten Workshops

draussen durchgeführt wurden. Am Elternmorgen war es dann leider regnerisch, trotzdem gab es glückliche Gewinner.

In unserer Schule gibt es nun zwei Wochentage, an denen in der grossen Pause nicht mehr Fussball, sondern Street Racket gespielt wird. Zu diesem Zweck sind rund um das Schulhaus Einzel- und Maxifelder zu finden, die fleissig bespielt werden.

Irene Egger und Nicole Rhyn
Lehrpersonen

